

TTC Tuttlingen I – SpVgg Mössingen

22.01.2011

9 : 4

(mas) Gelungener Rückrundenaufakt für den TTC Tuttlingen: Gegen den Tabellennachbarn Mössingen kam der Tischtennis-Verbandsligist zu einem klaren 9:4-Sieg. Vor allem am mittleren Paarkreuz konnten sich die Gastgeber am Sonntag klare Vorteile erspielen. Mit diesem Erfolg gelang es den Donaustädtern, sich von den hinteren Plätzen absetzen.

Nach der Niederlagenserie zum Ende der Vorrunde ging die Mannschaft nicht ohne Druck in diese Partie, galt es doch, ein weiteres Abrutschen in Richtung Abstiegszone zu verhindern. Diese Ängste sollten sich im Spiel gegen Mössingen jedoch bald zerstreuen. Schon früh gingen die Tuttlinger in Führung, nachdem die alte Doppelstärke wiederbelebt worden war. Beim 3:0-Erfolg über Michael Meister und Piotr Chmielak bewiesen Detlef Stickel und der wiedergenesene Volker Schneider einmal mehr, dass sie wohl zu den besten Paarungen der Liga zu zählen sind. Auch Niki Schärre und Sebastian Fader zeigten gegen das Spitzendoppel der Gäste eine starke Leistung, mussten aber einen 1:3-Niederlage hinnehmen. Den wichtigen zweiten Punkt für den Tabellensebten erzielten Marian Pudimat und Thomas Fader. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kamen die beiden jungen Spieler noch zu einem klaren 3:1-Erfolg.

Diese Führung sollten sich die Tuttlinger fortan nicht mehr wegnehmen lassen. Nach dem erwarteten Sieg von Stickel gegen Meister zeigte der auf Position zwei aufgerückte Niki Schärre, dass er auch in der dünnen Luft des vorderen Paarkreuzes gut mithalten kann. Gegner Andrzej Truszczyński musste über die volle Distanz gehen, um den Schweizer zu bezwingen.

Den Grundstein für den letztlich klaren Erfolg gegen den Tabellenachten legte das mittlere Paarkreuz, das in der Besetzung Volker Schneider/Marian Pudimat zu einem der besten in der Verbandsliga zu zählen ist. Das untermauerten die beiden Studenten am Sonntag eindrucksvoll. Mit insgesamt vier Einzelsiegen holten sie die Maximalausbeute.

Beim Zwischenstand von 5:2 musste sich Sebastian Fader seinem Gegner Jürgen Eisele denkbar knapp geschlagen geben. Thomas Fader sorgte in einem Einzel gegen Steffen Leuze dafür, dass die Gäste nicht gefährlich näherrückten. Mit seinen harten Vorhand-Topspins konnte Fader immer wieder das gefährliche Blockspiel des Mössingers empfindlich stören.

Im Duell der Spitzenspieler hatte Detlef Stickel an diesem Tag gegen Truszczyński das Nachsehen. Doch diese Niederlage schmerzte nicht sonderlich, konnten die Tuttlinger doch die folgenden drei Spiele gewinnen. Schärre musste sich dabei über fünf Sätze gegen Meister mühen, Pudimat und Schneider kamen hingegen zu deutlichen Erfolgen.

Die Spiele im Einzelnen: Tuttlinger Spieler erstgenannt: Detlef Stickel/Volker Schneider – Michael Meister/Piotr Chmielak 3:0 (11:9, 11:4, 11:6); Niki Schärre/Sebastian Fader – Andrzej Truszczyński/Jürgen Eisele:3 (7:11, 8:11, 11:9, 7:11); Marian Pudimat/Thomas Fader – Felix Jägers/Steffen Leuze 3:1 (8:11, 11:8, 11:5, 11:9); Stickel – Meister 3:1 (11:9, 11:7, 5:11, 11:2); Schärre – Truszczyński 2:3 (11:9, 9:11, 8:11, 11:4, 6:11); Schneider – Jägers 3:1 (11:1, 11:5, 7:11, 11:8); Pudimat – Chmielak 3:2 (11:5, 11:3, 5:11, 9:11, 11:5); S. Fader – Eisele 2:3 (4:11, 11:6, 7:11, 11:8, 10:12); Th. Fader – Leuze 3:0 (12:10, 11:7, 11:7); Stickel – Truszczyński 0:3 (4:11, 10:12, 7:11); Schärre – Meister 3:2 (4:11, 11:5, 11:9, 10:12, 11:5); Schneider – Chmielak 3:0 (11:5, 11:7, 11:9); Pudimat – Jägers 3:0 (11:7, 11:5, 11:4).